

# Immer auf der Höhe!

## Sicherer Einsatz von Leitern und Tritten



### Nur einen kleinen Moment ...

Frank W. hatte sich das Wochenende auch anders vorgestellt.

Er saß in der Krankenhausambulanz und konnte irgendwie nicht verstehen, dass ausgerechnet ihm das passiert war. Ihm, der sonst auch immer auf Kleinigkeiten achtete.

Er wollte doch nur noch vor dem Lehrgang die Übungspuppe oben vom Schrank holen.

Kurz auf den Stuhl gestiegen ...



### Tipps zum sicheren Umgang mit Anlegeleitern

- Vor Arbeitsbeginn immer die Standfestigkeit kontrollieren, ggf. Hilfsmittel (Fußverbreiterung, Erdspeißer, etc.) einsetzen
- Anlegeleitern nur für kurzfristige leichte Arbeiten mit wenig Werkzeug bis max. 7 m Höhe verwenden.
- Den korrekten Anlegewinkel von 65° - 75° mit der Ellenbogen-Methode überprüfen.
- Bei der Arbeit nicht seitlich über den Sprossenrand hinauslehnen
- Anlegeleitern durch Anbinden oder mit Einhakvorrichtungen gegen Verrutschen sichern
- Zum Übersteigen muss die Leiter (z.B. das Dach) um mindestens 1 m überragen
- Falls Anlegeleitern nicht benutzt werden können, müssen Stehleitern (Bockleitern) verwendet werden.
- Achtung! Bei Anlegeleitern die obersten 3 Sprossen nicht betreten!



### Sicher nach oben

Will man „hoch hinaus“, sind Leitern und Tritte in jeder Rotkreuz-Unkerkunft oder Betrieb ebenso wie im Haushalt unverzichtbare Hilfsmittel. Da man sie aber meistens nur kurz braucht und das Suchen nach der richtigen Leiter oder dem geeigneten Tritt Vielen lästig ist, neigt man schnell dazu, beim Gipfelerklimmen zu improvisieren.

Und das hat Folgen. Die Benutzer rutschen ab, verlieren das Gleichgewicht und stürzen ab.

### Anlegeleitern

Anlegeleitern dienen in erster Linie dazu, höher oder tiefer gelegene Stellen zu erreichen.

Riskant ist es dagegen, von einer solchen Leiter aus umfangreichere Arbeiten durchzuführen, dazu sind Stehleitern besser geeignet.

Auf Anlegeleitern dürfen deshalb nur Arbeiten geringen Umfangs, z. B. Auswechseln von Leuchtkörpern oder kleinere Reparaturarbeiten, ausgeführt werden, die keinen großen Kraftaufwand erfordern und für die nur kleine Werkzeuge und wenig Arbeitsmaterial erforderlich sind. Werkzeug und Arbeitsmaterial am besten in einer Tasche transportieren.



### Stehleitern

Nach der Bauart unterscheiden sich Stehleitern in Sprossen- und Stufenstehleitern, die entweder von einer oder von beiden Seiten aus bestiegen werden können.

Das Auseinandergleiten der Leiterschlenkel wird durch eine Spreizsicherung verhindert.

Einige Stehleitern haben als oberste Stufe eine breitere Plattform mit sicherem Haltegriff, auf der man bequem stehen kann.



## Tipps zum sicheren Umgang mit Stehleitern

Stehleitern immer mit Spreizsicherung verwenden!

- Die obersten Sprossen von Stehleitern nicht als Standfläche benutzen.
- Ohne Standfläche dürfen die beiden obersten Stufen nicht bestiegen werden.
- Stehleitern nie zum Übersteigen auf andere Bauteile benutzen.
- Stehleitern nie zusammengeklappt als Anlegeleitern benutzen



Nutzen Sie das vom Hersteller angebotene Sicherheitszubehör für sicheres Arbeiten in speziellen Situationen.

## Mehrzweckleitern

Im DRK werden einteilige Mehrzweckleitern (Gelenkleitern) oder mehrteilige Mehrzweckleitern eingesetzt. Diese Leitern vereinigen die Vorteile von Stehleitern und Anlegeleitern.

Gelenkleitern lassen sich zudem – je nach Ausführung – auch als Kleingerüst einsetzen. Bei der Benutzung sind die Herstellerhinweise zu beachten.

## Tipps zum sicheren Umgang mit Mehrzweckleitern

- Bei Verwendung als Anlegeleiter sind die Hinweise für Anlegeleitern zu beachten.
- Bei Verwendung als Stehleiter sind die Hinweise für Stehleitern zu beachten.
- Wird eine Mehrzweckleiter als Stufenleiter mit aufgesetztem Leiterteil genutzt, dürfen die vier oberen Sprossen nicht betreten werden.



## Tritte

Tritte sind ein- bis dreistufige Steighilfen. Am häufigsten werden Tritte in Büros oder in Lagern eingesetzt, um besser an Material in Schränken oder Regalen heranzukommen.



## Tipps zum sicheren Umgang mit Tritten

- Tritte standsicher aufstellen, nicht auf unebenen Flächen oder auf Schrägen benutzen.
- Klappbare Tritte immer vollständig aufklappen und ggf. verriegeln.
- Festes, sicheres Schuhwerk tragen!

## Prüfungen

Leitern und Tritte unterliegen als Arbeitsmittel den Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung und müssen regelmäßig geprüft werden.

Vor der Verwendung von Leitern oder Tritten muss eine Sichtprüfung durch den Benutzer erfolgen! Dabei ist auf offensichtliche Schäden zu achten: z.B. Verformungen, lose Teile, Defekte an Sicherungseinrichtungen.

Schadhafte Leitern oder Tritte dürfen nicht eingesetzt werden.

Zusätzlich sind Leitern und Tritte in regelmäßigen Abständen durch eine sachkundige Person nach Herstellervorgaben zu prüfen.

Der Prüfungsabstand richtet sich nach den jeweiligen Einsatzbedingungen, eine mindestens jährliche Prüfung ist ausdrücklich empfohlen. Dabei sind die Herstellervorgaben (sofern vorhanden) zu beachten.

Leiter- Gebrauchsanweisung	
Leitertyp:	
Herstellernummer:	
Nr.:	
Beschädigte Leitern sofort aus dem Verkehr ziehen!	
Abteilung:	
Nächste Prüfung:	



## Literaturhinweise

GUV-I 521 „Leitern – sicher benutzen“  
(enthält u.a. Betriebsanweisung, Checkliste)

GUV-I 694 „Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten“  
(enthält Leiter-Kontrollblatt / Prüfliste)

BGI 607 „Leitern und Tritte im Einzelhandel“  
▶ Download über <http://regelwerk.unfallkassen.de>

Gebrauchsanweisungen der Hersteller